

**Niederschrift
über die Sitzung des Vorbereitenden Fachausschusses Zeschdorf**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 11.01.2018

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr

Sitzungsende: 19:30 Uhr

Sitzungsort: OT Petershagen / Gemeindehaus, Petersdorfer Straße 2,
15326 Zeschdorf OT Petershagen

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Fries

Mitglieder

Frau Nadine Buchholz

Herr Axel Buggisch

Frau Margot Franke

Herr Mario Hartmann

Herr Marcel Patzig

Herr Udo Pultke

Ortsvorsteher des Ortsteils Petershagen

Herr Ronny Conrad

Sachkundige Einwohner

Frau Elke Apelt

Herr Peter Birkholz

Gäste

Frau Anke Marggraf

Märkische Oderzeitung

Frau Ines Weber-Rath

Amtsverwaltung

Frau Ulrike Elsholz

Nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Uwe Köcher

Herr Stefan Kursawe

Sachkundige Einwohner

Herr Eberhard Steinbrecher

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
- 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
- 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 28.02.2017
- 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 28.02.2017
2. Einwohneranfragen
3. Besichtigung und Beratung der Kita Petershagen
4. Beratung zum Straßenbau
5. Beratung zum alten Feuerwehrgerätehaus
6. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

7. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 28.02.2017
8. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 28.02.2017
9. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind die Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen. Beanstandungen wurden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind gegebenenfalls anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 9 Ausschussmitgliedern sind 7 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 28.02.2017

Keine.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 28.02.2017

Ankündigung weiterer Ausschusssitzungen zu den Themen:

- Nähstube
- HAGEBA

- zukünftige Nutzung Jugendclub

2. Einwohneranfragen

Herr Rademacher erkundigte sich nach der Dauer der Gerüstaufstellung am „Schloss“, Es sei ein Gerüst aufgestellt worden, da dort Putz heruntergefallen sei und sein Auto auch beschädigt wurde. Nun müsse man - ohne Licht - die schlecht begehbbare Straße nutzen. Daneben bemängelte er weiterhin den Zustand der Fenster.

- Frau Franke wird sich der Sache annehmen. -

(- In einem späteren Einzelgespräch ergänzte er, dass der Schaden an seinem Auto wohl nur teilweise durch die Versicherung gezahlt worden sei, da ein Mitverschulden angenommen werde. Es sei ja bekannt, dass dort Putz lose sei. Er werde insoweit wohl klagen müssen.)

Weitere Einwohner erkundigten sich, ob die Straßenbaumaßnahmen Ziffer 4 der Tagesordnung die Hinterstraße in Petershagen betreffen würde. Dies wurde verneint und den Bürgern wurde zugesichert, dass nicht beabsichtigt sei, die Hinterstraße in Angriff zu nehmen. Die Bürger machten - teilweise vehement - deutlich, dass sie nicht bereit seien, einen Eigenanteil zu bezahlen. Es wurde darauf hingewiesen, dass vor jeder für die Bürger kostenpflichtigen Baumaßnahme eine Information erfolgen werde.

Es erfolgte die Anfrage, was die Gemeinde mit dem „Schloss“ vorhabe. Es wurde mitgeteilt, dass keine weiteren Baumaßnahmen - außer die absolut notwendigen Instandhaltungs- bzw. Sicherungsmaßnahmen - vorgesehen seien.

3. Besichtigung und Beratung der Kita Petershagen

Nach der Besichtigung der Räumlichkeiten in beiden Gebäuden wurde festgestellt, dass auch der Bau eines Übergangs keine dauerhafte befriedigende Lösung darstellt. Nur die Renovierung der sanitären Anlagen ist nicht möglich. Dafür wäre eine Vergrößerung des Bads erforderlich. Die Garderobe kann jedoch dann in den bisherigen Räumlichkeiten nicht mehr untergebracht werden. Ein Anbau oder ein Übergang wurde beraten.

Im Hinblick auf die von Bund und Land angekündigten Fördermittel für Kita´s soll durch Frau Elsholz bzw. das Amt Lebus unverzüglich geprüft werden, ob und welche Fördermittel die Gemeinde für einen Neubau der Kita - ggfls. auf dem der Gemeinde gehörenden Grundstücks des Sportplatzes - beantragen kann. Sollte es insoweit keine Fördermittel geben, soll geprüft werden, welche Fördermittel für den An- und Ausbau der Kita oder die Instandsetzung der Räumlichkeiten möglich sind.

(evtl. auch unter dem besonderen Gesichtspunkt der Kneipp-Kita)

Es besteht Einigkeit, dass die Räume allgemein und insbesondere die Sanitäranlagen (wie bereits beanstandet) schnellstmöglich renoviert werden müssen.

Frau Krüger soll erst weiter beauftragt werden, wenn die Richtung der Planung erkennbar ist.

4. Beratung zum Straßenbau

Herr Kittner berichtete von der Planung für den Straßenbau.

Nahezu einhellig wurde die Meinung vertreten, dass die Variante 2 - der grundhafte Ausbau zu bevorzugen sei. Zunächst wäre eine Baugrunduntersuchung erforderlich und eine Vermessung.

Der Ausbau würde Biberschutzmatten, wahrscheinlich teilweise einen Bodenaustausch und evtl. Wasserbausteine erforderlich machen. Genaueres könne erst nach der Baugrunduntersuchung festgestellt werden. Herr Kittner geht von ca. 250.000,00 Euro aus.

Bei dem Bau der Straße soll auch der Anschluß vor der Brücke (von Alt Zeschdorf aus) gefertigt werden.

Die Lampen müssen neu gesetzt und die Stromleitung neu gelegt werden.

Es wird zu prüfen sein, ob das Angebot der EON/EDIS in diesem Fall wirklich günstig ist. Im Rahmen der Baumaßnahmen könnte die Gemeinde in diesem Fall ihre eigene Stromleitung sehr kostengünstig in den Graben legen.

Es werden insoweit weitere Angebote erforderlich sein.

Herr Kittner geht von einer Vollsperrung von mindestens 6 Wochen aus.

Im Hinblick auf die Fördermittel und den anstehenden Bau der Brücke „Neuer Damm“ ist eine gleichzeitige Baumaßnahme nicht möglich.

Es besteht Einigkeit, dass die Maßnahme „ Neuer Damm“ zuerst realisiert werden soll.

Da bei der Beratung nicht einstimmig für den Bau der Straße votiert wurde, soll in der Gemeindevertretersitzung ein Grundsatzbeschluss über den Bau der Straße und den Grad des Ausbaus gefasst werden.

Für den Fall des Beschlusses soll dann die Planung soweit vorangetrieben werden, dass bei Frostfreiheit im Frühjahr 2019 der Baubeginn erfolgen kann. Lt. Herrn Kittner wären dann auch noch vertretbare Preise bei den Ausschreibungen zu erzielen.

5. Beratung zum alten Feuerwehrgerätehaus

Es besteht Einigkeit, dass das alte Feuerwehrhaus nun vollständig repariert wird (Zuganker, Tor, Dach).

Im Hinblick auf den Kauf des neuen Gemeindeautos ist der Zustand der Garage nicht vertretbar.

Es sollen deshalb 15.000,00 Euro in den Haushalt eingestellt werden.

6. Sonstiges

Die bei den Arbeiten am Gehweg in Alt Zeschdorf aufgenommenen Pflaster wurden nicht ausreichend verfugt und setzen sich schon (Beispiel : Stromverteiler vor dem Kulturhaus).

Das Amt soll eine Prüfung der nachträglich Pflasterarbeiten vornehmen und die Firmen entsprechend anschreiben.

Frank Fries

Vorsitzender des

Vorbereitenden Fachausschusses Zeschdorf